

Jahresbericht 2018

Dieser Bericht dient folgenden Generationen zur Information über die Anfänge der Stiftung.

Die ASF-Stiftung wurde auf Initiative des Gründers, Herrn Jürgen Grigo, auf der Grundlage des Stiftungsgesetzes des Landes Brandenburg (StiftGBbg) mit Stiftungsgeschäft vom 16. Juni 2018 errichtet und durch das Land Brandenburg, Ministerium des Innern und für Kommunales, mit Urkunde vom 26. Juni 2018 anerkannt.

Das Finanzamt Oranienburg erteilte mit Schreiben vom 20. Juli 2018 den Bescheid nach § 60a, Abs. 1, AO-Abgabenordnung- über die gesonderte Feststellung der Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach §§ 51, 59, 60 und 61 AO (Steuerbegünstigung).

Damit sind die formalen Voraussetzungen für die Tätigkeit der Stiftung erfüllt. Die vorstehend genannten Dokumente enthält das Archiv der Stiftung.

Gemäß Stiftungsgeschäft gehören dem ersten Vorstand der Stiftung folgende Personen an:

- Herr Jürgen Grigo
- Frau Renate Rothmeier
- Herr Steffen Lenke.

Hauptaufgabe des Vorstandes im Jahr 2018 war die Schaffung der Voraussetzungen für eine effektive und zielorientierte Arbeit der Stiftung.

Dies betraf:

1. den Abschluss eines Bank-Kontovertrages mit der Commerzbank AG,
2. die Einzahlung des Stiftungsvermögens in Höhe von zunächst 100.000,00 EUR,
3. den Beginn der Öffentlichkeitsarbeit durch Schaffung einer Internet-Seite mit der Adresse „ASF-Stiftung.de“,
4. den Beginn der Arbeiten an einer Geschäftsordnung für den Vorstand der Stiftung mit dem Hauptziel der Festlegung von Kriterien für die Vergabe von Stiftungsmitteln.

Der finanzielle Jahresabschluss 2018 der ASF-Stiftung wurde durch die MERCURIA Steuerberatungsgesellschaft Berlin mbH mit Datum 21.05.2019 erstellt und ist diesem Bericht als Anlage beigefügt. Hierzu wird Folgendes festgestellt:

- Das Grundstockvermögen der Stiftung ist eingezahlt.
- Es wurden Spenden in Höhe von 5.000,00 EUR vereinnahmt.
- Es wurden Ausgaben in Höhe von insgesamt 56,18 EUR getätigt.
- Das Guthaben der Stiftung bei der Commerzbank AG beträgt 104.943,82 EUR.

Schildow, 30.06.2019